



2020/2021 Professionalisierung inklusiver Theaterarbeit - biografisch orientierte Studien zur Reflexion und Dokumentation des inklusiven Theaterprojektes am Theater Reutlingen „Die Tonne“

Seit 2005 besteht in Reutlingen ein inklusives Theaterprojekt in Kooperation zwischen dem Theater Reutlingen „Die Tonne“, der Lebenshilfe Reutlingen, der Bruderhausdiakonie Reutlingen sowie der PH Ludwigsburg. Aus einem anfänglichen Freizeitangebot sind inzwischen Teilzeitarbeitsplätze für Beschäftigte der Bruderhausdiakonie Reutlingen geworden. (vgl. [Homepage des Faches Kulturarbeit](#))

Das Projekt „Professionalisierung inklusiver Theaterarbeit“ zielt auf die Dokumentation und Evaluation einer professionellen inklusiven Theaterarbeit durch Interviews sowie Reflexionsgespräche mit den Beteiligten. Auf der Basis der Zusammenführung der Innenperspektive der Beteiligten und der Außenperspektive (z.B. Presse) wird eine Publikation erstellt, die vielfältige Zugänge zur Diskussion um die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung im professionellen Theater schaffen und Impulse für andere Teilhabeprojekte geben soll. In den Arbeitsprozess werden alle Beteiligten des Theaterprojektes eingebunden, so dass eine Weiterentwicklung der Reflexionsfähigkeiten und eine Stärkung des Selbstbewusstseins möglich wird. Für die beteiligten Studierenden entstehen intensive Lernerfahrungen bezüglich biografischer Forschung im inklusiven Bereich.

Laufzeit: September 2020 bis Juni 2021

Ansprechpartner: Dr. Katharina Witte

Gefördert durch:

Heidehof
Stiftung

 **Lechler
Stiftung**
Gutes Tun verbindet